(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung.

Nr. 192 Donnerstag, den 19. August 1897.

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— **Culm**, 16. August. Bei dem gestern und heute stattfindenden Königsschießen der Kaiser Wilhelm-Schützengilde wurde Schuhmachermeister Laskowski Schützenkönig, Schuhmachermeister Sommerfeld erster und Bauunternehmer Kühnast zweiter Ritter.

— **Rosenberg**, 17 August. In der Nacht zu Sonnabend brach in dem Eigenthümer Marks'schen Wohnhause zu Sommerau Feuer aus. Da die Flamme sehr schnell um sich griff, gelang es den Marks'schen Eheleuten nur, fünf Kinder zu retten, das jüngste, ein Mädchen von drei Monaten, ist in den Flammen umgekommen.

— **Marienwerder**, 17. August. Eine Schreckensscene spielte sich gestern Abend im Circus Ducander ab, die nur in Folge besonders glücklicher Umstände keinen tragischeren Ausgang genommen hat. Der Circus war gestern hier eingetroffen und wollte Abends seine erste Vorstellung geben. Der Tag war entsetzlich schwüll gewesen und es bestand zweifellos Gewitterneigung. Schon auf dem Wege zum Circus fielen die ersten schweren Regentropfen und wohl mit in Folge dessen zögerte sich der Beginn der Vorstellung weiter hinaus. Plötzlich prasselte ein heftiger Regen hernieder, zugleich brach ein Wirbelsturm aus, der das ganze Zelt wie ein Kartenhaus über den Haufen zu werfen drohte. Was mit ziemlicher Gewißheit vorauszusehen war, geschah: eine der Stangen, welche einem der sog. Kronleuchter den Halt gab, brach, die Lampen stürzten herunter und die explodirende Leuchtmasse — wie es schien, Petroleum — schlug in unmittelbarster Nähe des Publikums in mächtiger Flamme empor. Daß von dem herumspritzenden flammenden Inhalt nicht Kleider in Brand gesetzt wurden, ist als ein reines Wunder zu betrachten. Die im Circus stationirten Feuerwehrmannschaften machten sich natürlich sofort an das Löschungswerk, und dieses gelang in wenigen Minuten, aber man kann sich denken, welche Beunruhigung nunmehr das Publikum ergriff, zumal in jedem Augenblick der Einsturz des ganzen Circus unter der furchtbaren Gewalt des immer mehr anschwellenden Sturmes zu befürchten war. Dazu krachte unaufhörlich der Donner, das Gewitter entlud sich in den schwersten Schlägen, der Himmel erschien als ein einziges Flammenmeer. Die lauten Mahnungen besonnener Männer zur Ruhe hatten jedoch im allgemeinen Erfolg und der Circus entleerte sich. Ein Theil des Publikums, welches den Ausgang zum Restaurationszelt benutzt hatte, sah sich dort allerdings neuen Gefahren gegenüber, weil auch dieses einzustürzen drohte und ein weiterer Ausgang erst durch Beseitigung eines Bretterzaunes geschaffen werden mußte. Mehrfach stürzten Personen, zumal bei der völligen Finsterniß, die draußen herrschte, eine Orientirung nicht möglich war; die himmlische Beleuchtung wirkte wie blendend und noch mehr verwirrend. Ernstere Unfälle scheinen jedoch nicht vorgekommen zu sein. Wenige Minuten später sah man in einem der umliegenden Dörfer ein mächtiges Feuer aufflammen.

— **Königsberg**, 16. August. Der diesjährige Pferdemarkt auf dem Ausstellungsplatze vor dem Steindammer Thor hierselbst wird am 26., 27. und 28. Oktober stattfinden. — Plötzlich verstorben ist am Sonnabend Vormittag der Kapitän des Tourendampfers „Rapid", Herr William Laaser, auf der Höhe des Kurischen Haffs. Frisch und munter des Morgens aufgestanden, hatte sich derselbe auf kurze Zeit von der Kommandobrücke entfernt. Da sein Ausbleiben jedoch zu lange währte, suchten ihn die Matrosen und fanden den Kapitän als Leiche vor. Ein Herzschlag hatte dem Leben des 41jährigen Mannes ein jähes Ende bereitet. L. war seit dem Jahre 1885 im Deinste der hiesigen Rhederei Rob. Meyhöfer thätig.

— **Prostken**, 17. Augnst. Der Oberpräsident Graf Bismarck hatte bei seiner Anwesenheit mit dem Minister v. d. Recke in der russischen Zollkammer Bogussen von dem diensthabenden Zollabfertigungsbeamten einen seltenen ausgestopften Vogel zum Geschenk erhalten. Nunmehr hat der Oberpräsident dem russischen Beamten als Gegengeschenk ein besonders reich und schön ausgestattetes großes Waidmesser, in dem auf der einen Seite die Widmung mit dem Datum des ersten Besuchs und der Name des Oberpräsidenten, auf der anderen Seite der Name des Empfängers eingravirt ist, zustellen lassen.

Ein Turnvater.

Zum 100. Geburtstage Hans Ferdinand Maßmann's.

Von August Hagemann.

(Nachdruck verboten.)

Ich hab' mich ergeben
Mit Herz und mit Hand
Dir Land voll Lieb' und Leben,
Mein deutsches Vaterland.

Es ist ein Volkslied geworden, dies treuherzige, innige und trotz einer gewissen alterthümelnden Starrheit so lebensvolle Lied, das man jetzt allerorten in unserem Vaterlande hören mag. Es ist so ganz Volkslied geworden, daß man bei Wort und Weise an den Dichter kaum sich noch erinnert, — an Hans Ferdinand Maßmann. Dafür ist sein Name auf einer anderen Seite der deutschen Litteraturgeschichte sehr deutlich verzeichnet. Heine hat ihn mit seinem Spotte verfolgt, und mag man sich auch über seine Bosheit ärgern, man muß doch immer wieder lachen, wenn man „Marcus Tullius Maßmanus", den Teutschthümler, den plattnäsigen komischen Mann sich vorstellt, der nach des Spötters Behauptung kein Latein kann und deshalb bei der eigenen Eheliebsten in Mißachtung verfällt . . .

Wunderlich: zwei so verschiedenartige Silhouetten von demselben Manne! Welche hat ihn besser getroffen?

Die Wahrheit ist, daß das Lied „Ich hab' mich ergeben" den historischen Maßmann viel treuer spiegelt, als Heine's Karrikatur. Aber ein kleines Fünkchen Wahrheit steckt doch auch in ihr. Maßmann hatte etwas leise Komisches an sich, — er war in nicht geringem Grade ein Sonderling, ein Sonderling aus Ueberzeugung. Wenige Züge für viele: ein Schüler traf ihn einmal, wie er in seiner unvermeidlichen Turnjacke am Tische saß. Die eine Hälfte des Tisches wurde für die Mahlzeiten der Familie gedeckt, die andere war mit Büchern, Folianten und Papieren beladen, unter und neben dem Tische spielten die Kleinen. Diese Einrichtung patriarchalischer Häuslichkeit hatte sich Maßmann ausgedacht, um keinen Athemzug seiner Kinder zu verlieren, jeden belauschen zu können. Und Scherer erzählt von seiner wissenschaftlichen Arbeitsweise. Da sah er unverwandt auf die alte Handschrift, die er kopiren wollte, und schrieb sie nach, ohne auch nur einen Blick auf seine eigene Schrift zu werfen; „ich hab's im Duktus", meinte er. Ja, das sind gewiß Sonderlingszüge. Aber was dahinter steckte — Heine verstand es nicht —, das war doch gut, echt und treu. Und das Sonderlingthum lag ja dem Kreise, dem er geistig entsprossen war, überhaupt einigermaßen nahe. Die, die in der Zeit vor dem Befreiungskampfe das erschlaffte Volk wachrufen und aufrütteln wollten, die mußten, willig oder unwillig, wohl etwas übertreiben, um sich bemerklich zu machen und ihrem Streben scharfe Züge zu leihen. Aus diesem Streben erwuchs dann ein merkwürdiges Geschlecht, als dessen Vertreter uns Maßmann auch kulturhistorisch hochinteressant ist.

Er war ein geborener Berliner. Als die napoleonische Fremdherrschaft auf Preußen lastete, stand er im empfänglichsten Alter; mit warmem Herzen schloß er sich den Patrioten an und auf Altvater Jahn's Turnplatz war er einer der ältesten Schüler. Doch zeigte sich zeitig, daß er, um einen landläufigen Ausdruck zu brauchen, ein Stück Pechvogel war. Jahn hatte keinen begeisterteren Anhänger als ihn, und doch hatten weder er noch seine Freunde ein rechtes Vertrauen zu dem jungen Menschen, der schon damals eine gewisse Linkischkeit und Verlegenheit zeigte, die als Mangel an Offenheit gedeutet wurde, und überdies durch einen tragikomischen Zufall noch im Hause des als franzosenfreundlich geltenden Polizeipräsidenten Lecocq verkehrte. Indeß wurden die Beziehungen zu Jahn und seiner Sache doch allmählig sehr eng und Maßmann nahm seine Prinzipien ganz in sich auf. Die Wahrheit ist: er hatte sogar zu viel Prinzip. Eine gewisse natürliche Steifheit seines Geistes wurde durch einen ziemlich pedantischen Lehrer auf dem Gymnasium eher befördert, und so entwickelte sich der junge Maßmann derart, daß er um des theuren Prinzips willen die Sachen leicht zu weit trieb. Auf einer Turnfahrt im Jahre 1811 hatte er an einem Rastort sein Schnupftuch liegen lassen. Flugs unternahm er einen Dauerlauf zu der Raststelle und wieder zurück zu den Turngenossen, bei denen dann der ordnungliebende junge Mensch über und über in Schweiß gebadet ankam. Es war ein Glück, daß der treffliche Gedanke, der in der turnerischen Bewegung lag, Maßmann's Thun und Leben beseelte; gewiß wäre er sonst leicht verknöchert.

Wenige Jahre darauf spielte ihm sein übertriebener Eifer einen historisch gewordenen Streich. Jahn hatte das Studentenfest auf der Wartburg in Anregung gebracht; Maßmann führte den Gedanken durch und allem Anscheine nach stammte von ihm der Plan des Bücher-Autodafes. Man kann sagen: er schichtete den Holzstoß auf der alten Thüringer Burg, er warf die „unsauberen Bücher" hinein. Wie viel böses Blut dies Spektakel veranlaßte, weiß man; Maßmann aber saß den Winter darauf still in Jena, um — die Bücher zu lesen, die er verbrannt hatte, damit er doch nicht im Falle einer Untersuchung als mit ihnen unbekannt erfunden würde! So mischte sich in jener Bewegung der jungen deutschen Freiheitsfreunde Gutes und Uebles in wunderlicher Weise: echte Begeisterung und treues Wollen mit vorschnellem und herausforderndem Handeln, das heut die Geschichte allgemein als eine, wenn auch schwache, Erklärung und Entschuldigung der späteren abscheulichen Demagogenriecherei ansieht.

Treu aber war Maßmann, und wohin er kam, wirkte er für die Jahnschen Ideen, für die frische fromme Turnerei, der er in Jena einen Turnplatz begründete, die er in Breslau, wo er sein Kandidaten-Examen machte, in Magdeburg, wo er am Gymnasium lehrte, und anderwärts wesentlich förderte. In seinen Studien schwankte er zuerst hin und her, bis er endlich entschieden in das Fahrwasser der deutschen Sprache und Litteraturwissenschaft gerieth, der er sich nun mit großem Eifer, herzlicher Liebe und unermüdlichem Fleiße widmete. In der Demagogenzeit war seines Bleibens in seinem Vaterlande nicht; in München aber fand er Anstellung als Universitätsprofessor und gleichzeitig wirkte er als Turnlehrer am Kadettencorps, an öffentlichen Turnanstalten, sogar bei den königlichen Prinzen. Der Vorsprung in der politischen Entwickelung, dessen sich Süddeutschland damals Preußen gegenüber rühmen konnte, tritt in diesem Zuge recht deutlich hervor.

Hierhin, nach „Bier-Athen", richtete Heine seinen bösen Spott über den Führer der Deutschthümler. Und wahr war es, daß Maßmann in Manchem dem Spotte Blößen gab. Er ging in jener „deutschen Tracht", die die Burschenschaften sozusagen zu ihrer Uniform gemacht hatten, oder in der gewollt einfachen Turntracht, in der sich dieser schlichte Mann aus dem Volke — er war Bauernenkel und Uhrmacherssohn — persönlich sicherlich wohl und heimisch fühlte. Er sah in einer gewissen Anknüpfung an alte deutsche Art und Sitte in allen seinen Volksgenossen seine „freien deutschen Brüder" und stellte sich zu ihnen in ein patriarchalisch-biederes Verhältniß, das die Heiterkeit der eleganten Welt wie des modern denkenden Jungdeutschlands gleichermaßen erregte. Er führte einen steten Kampf gegen die Fremdwörterei und Französelei. Heine und die Seinen segelten auf einem so ganz anderen Strome des Zeitgeistes, daß sie für die Verdienste Maßmanns so wenig Verständniß haben konnten, wie er für ihre Eigenart. Heut aber erkennen wir dankbar, was er für unsere Sprache gethan hat; wir erinnern uns, daß es mit einem schallenden Gelächter begrüßt wurde, als die „Deutschthümler" die demoiselle durch „Fräulein" ersetzten, daß eine gewisse Kernigkeit des Stiles gegen den französirenden Feuilletonismus ein gesundes Gegengewicht bildete. In einer Zeit trüben Stillstandes und allgemeiner Versumpfung ging von Maßmann und den Seinen ein kräftiger Hauch von Männlichkeit und Freiheitsliebe aus, wie wir ihn noch heut deutlich in seinen Liedern spüren: „einen edlen, reinen, aufs Ideale und Ewige gerichteten Sinn" rühmt ihnen Karl Bartsch mit vollem Rechte nach. Und zu all' diesen Verdiensten tritt Maßmann's wissenschaftliche Thätigkeit. Hat doch unser großer Jakob Grimm ihm neben Anderen einen Band seines Deutschen Wörterbuchs gewidmet! Die Ulfilas-Forschung verdankt ihm viel, von unseren mittelalterlichen Denkmalen hat er wichtige zuerst herausgegeben, andere in ihrem Texte gereinigt und verbessert, auch die deutsche Kulturgeschichte an mehreren Stellen gründlich durchforscht.

Es kam die Zeit, wo ihn sein Heimathland zurückrief. An Friedrich Wilhelm IV. schrieb Humboldt, er habe von ihm „einen herrlichen Eindruck von Gediegenheit, Klarheit der Ideen, begeisterter Kraft in Wirkung auf die Jugend" empfangen, und nach diesem Urtheile war es nur natürlich, daß ihn der neue König, als er die Acht, die bisher in Preußen über das Turnen verhängt war, aufhob, 1842 Maßmann zur allgemeinen Organisation des Turnunterrichts nach Berlin berief, wo er später auch eine Professur erhielt. Mit Begeisterung ging Maßmann an seine Aufgabe. Er rief die Jugend zu sich heran; am 1000. Gedächtnißtage des Vertrags von Verdun — 11. August 1843 — veranstaltete er ein Spielfest, an dem etwa 2000 Knaben theilnahmen. Welch ein hoffnungsreicher Anfang! Aber an den nächsten Sonntagen sank die Zahl der Theilnehmer auf 800, 300, ja noch weniger. Und auch, als 1844 der noch heut bestehende Turnplatz auf der Hasenhaide feierlich eröffnet war, zeigten sich bald zahlreiche Mängel und es wollte nicht so recht flecken. Der Grund hierfür war, daß der Maßmann von 1842 noch ganz der Maßmann von 1812 war. Damals, in einer Sturmzeit, hatte man Mittel von fast gewaltsamer Kraft anwenden und ganz besonders eine große Freiheit im Turnverkehr walten lassen müssen, um die jungen Leute zu Mark und Halt zu erziehen. Jetzt aber war es Frieden und die Befreiungskriege lagen ein Menschenalter zurück. Nichts desto weniger verkehrte Maßmann auch in dieser Zeit gleichmäßiger bürgerlicher Ordnung mit allen seinen Schülern mit dem ungewöhnlichen „Du", und ließ ihnen bei den Uebungen und Spielen eine fast schrankenlose Freiheit. Aber dies „Du" verstanden die jungen Leute falsch, und sie erlaubten sich Uebergriffe gegen den Lehrer. Und während die lockere Zucht es Maßmann unmöglich machte, die Massen zu leiten, artete die Freiheit bei den Kampfspielen zuweilen in arge Rohheit aus. Kurz — mit Maßmann ging auch in diesem wichtigen Zeitpunkte das Prinzip, das alte unverfälschte Jahn'sche Prinzip, an dem er treu festhielt, durch und verhinderte ihn zu sehen, daß anders die Zeit und die Menschen damals waren, als in seiner Jugend. So wurde es unvermeidlich, daß er nach einigen Jahren von der Leitung des Turnunterrichts zurücktreten mußte. Fortab widmete er sich ganz der germanistischen Wissenschaft und trieb daneben die Handfertigkeiten — Drechseln, Holzschneiden, Papparbeiten u. s. w. —, die seine besondere Liebhaberei bildeten. Er erlebte ein hohes Alter: erst am 3. August 1874 ereilte ihn der Tod, als er bei einem Sohne zu Muskau in der Lausitz weilte.

Gewiß ist es kein voll harmonisches Leben, das wir hier verfolgt haben. Sonderbarkeiten und Schwächen hafteten ihm an, die sich zum Unglücke gerade in wichtigen Momenten wiederholt geltend machten. Aber seien wir uns klar: eben in einem solchen Lebenslaufe spiegelt sich ein gutes Stück der inneren Geschichte unseres Volkes im 19. Jahrhundert. In der Epoche der Freiheitskriege ein kräftiger Anlauf, ein starker Drang zum Vollmenschenthum und zur freien Eigenart. Aber der gährende Most vermag nicht zu einem reinen Weine zu reifen: zu unglücklich und eng sind unsere vaterländischen Verhältnisse gewesen. Bei bestem Wollen und treuestem Charakter bleibt ein trüber Bodensatz, etwas Unausgegohrenes; die freie Eigenart streift an die Wunderlichkeit. Unverloren aber bleibt der Nachwelt auch hier das Echte in all' diesen Bestrebungen, und so denkt heut auch des Werkes von Hans Ferdinand Maßmann die Wissenschaft, die Turnkunst und jeder Freund unserer Muttersprache mit ehrlicher Dankbarkeit.

Zur Wiederherstellung der Marienburg

schreibt die „M. Z.": Es war am 3. August 1817, an dem Geburtstage des damaligen Königs Friedrich Wilhelm III., als die Wiederherstellung des Marienburger Schlosses durch eine größere Feierlichkeit eingeleitet wurde. In den 80 Jahren, die seit jenem Ereigniß vergangen sind, hat unsere Zeit an diesem herrlichen Bauwerke wieder gut gemacht, was frühere Geschlechter an demselben gesündigt. Unter großen Opfern und Kosten ist es wieder in seiner ursprünglichen Herrlichkeit erstanden und dadurch zum erhabensten Denkmal altdeutscher Baukunst in unserem östlichen Deutschland geworden. Aber es war auch hohe Zeit, daß für den Wiederaufbau etwas geschah. War doch das Schloß jahrhundertelang so übel behandelt und vernachlässigt worden, daß es zuletzt nicht viel mehr als eine verfallene Ruine war und nur noch das Auge des Kunstverständigen in demselben die ursprüngliche Schönheit und künstlerische Anlage erblickte. Hatte man doch am Anfange unseres Jahrhunderts sogar die Absicht, das Schloß überhaupt abzubrechen und das Material anderweitig zu verwenden. Zum Glück kam es dazu nicht. Durch einen großartigen Ausbau sollte vielmehr dieser Prachtbau der Nachwelt erhalten werden. Eine der wichtigsten Veranlassungen zur Restauration des Schlosses war ein bedeutsamer Zeitungsartikel aus der Feder des Dichters Max von Schenkendorf, in welchem das allgemeine Interesse auf die historische und künstlerische Bedeutung der Marienburg gelenkt sowie auf die Nothwendigkeit eines Ausbaues hingewiesen wurde. Der Oberpräsident v. Schön war es, der diese Idee aufnahm und ihrer Verwirklichung entgegenführte. Schon 1815 hatte er in dieser Angelegenheit dem Könige Vortrag gehalten und ihn für dieselbe gewonnen. Mehr noch wie dieser wurde sein Sohn, der Kronprinz Friedrich Wilhelm für die Sache erwärmt. Er wurde später die Seele des ganzen großartigen Unternehmens und hat es stets nach Kräften gefördert. — Auf Schön's Veranlassung untersuchte Baurath Castenoble den baulichen Zustand des Schlosses. Es war schwierig, die ursprünglichen Formen zu entdecken und einen bestimmten Bauplan festzustellen. Später wurde die Leitung der Arbeiten dem Baukondukteur Obuch unterstellt. Der Beginn der eigentlichen Restaurationsarbeiten wurde, wie bereits angedeutet, durch eine Feier am 3. August 1817 eingeleitet. Dieselbe gestaltete sich ziemlich glänzend. An ihr nahmen selbstverständlich auch die hervorragendsten Personen unseres Kreises theil, wie zum Beispiel Landrath Hüllmann und Prediger Häbler. Letzterer betheiligte sich besonders eifrig an der Förderung des Baues. So veranstaltete er für diesen Zweck die erste Geldsammlung unter den Pfarrern

des Werders. Aber auch weitere Kreise fingen allmählich an, sich für dieses bedeutsame Werk zu interessiren. Adel, Landschaft und Städte brachten für dasselbe erhebliche Summen auf. Es galt aber auch, große Schwierigkeiten zu überwinden. Zunächst mußten die ungeheuren Schuttmassen fortgeschafft werden, die sich in den unteren Räumen des Schlosses befanden. Nicht weniger als etwa 50 000 Fuhren Schutt und Gerölle wurden von den Werderanern aus den unteren Gewölben und Gräben fortgeschafft. Dann wurde auch der eigentliche Ausbau des Schlosses nicht versäumt, so daß letzteres allmählig in neuer Pracht erstand. Ein besonderer Schmuck waren die im Geiste des ursprünglichen Styls gemalten Fenster, von denen die meisten in Berlin hergestellt wurden. Auch die in einer Nische stehende 8 Meter hohe Statue der Jungfrau Maria wurde restaurirt. — Der Bau wurde so gefördert, daß schon 5 Jahre später, im Jahre 1822, das 50-jährige Erinnerungsfest an die Besitznahme der Provinz Westpreußen durch Friedrich den Großen in den Räumen des Schlosses gefeiert werden konnte. Der Kronprinz Friedrich Wilhelm, der die Schloßbauarbeiten besonders unterstützt hatte, war auch zu diesem schönen Feste herbeigeeilt. In dem Remter wurde große Tafel gehalten. — Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt schritt nun der Schloßbau rüstig weiter fort. In immer größerer Schönheit erstand der stolze Bau, ein ehrendes Zeugniß des deutschen Geistes, der es allezeit verstanden hat, auch auf dem Gebiete der Baukunst Großes zu schaffen. Möchte die Marienburg auch fernerhin nicht nur der Stolz unserer Kreisstadt, sondern auch des deutschen Vaterlandes bleiben. Möchte es gelingen, den künstlerischen Ausbau derselben in nicht zu ferner Zeit zu vollenden.

Vermischtes.

Die sparsamen Bäckergesellen. Das „Illustr. Wiener Extrablatt“ erzählt folgende Historie: Zwei weibliche Marqueurs in einer Milchwirthschaft im Prater hatten sich bis vor Kurzem noch in der angenehmen Lage befunden, von zwei Jünglingen angeschmachtet zu werden. Pepi hieß der Eine, welcher der Philomena den Hof machte. Er erschien stets in einem grau karrirten Sommeranzuge und hatte einen gelben Girardi-Strohhut mit schwarzem Bande auf dem Kopfe. Alois nannte sich der Anbeter Roserls und er präsentirte sich stets in einem graukarrirten Anzug und mit schwarzbebändertem gelben Strohhute. Nie kamen die beiden Jünglinge zu gleicher Zeit zu ihrer Allerliebsten in den Kaffeegarten, trotzdem sie zugaben, einander zu kennen. Die Marqueusen kicherten schon über die gleichen Anzüge ihrer Verehrer und namentlich Philomena war es, die von der unartigen Behauptung nicht abzubringen war, daß stets derselbe Sommeranzug komme, nur immer mit einem anderen Jüngling als Inhalt. Da Roserl dies durchaus nicht glauben wollte, wurde eine Probe angestellt. Als der „fesche Loisl“ wieder seinen Gugelhupf aß und begeistert zu Rosa aufblickte, praktizirte ihm Philomena, ohne daß er es merkte, einen Zettel in die kleine Seitentasche seines Rockes. Und am nächsten Tage, als der Pepi elegant einherkam, griff seine Philomena ihm scherzend in den Sack und — brachte das Zettelchen zum Vorschein. Lachend las Roserl vor, was sie selbst Tags zuvor auf das Papier geschrieben hatte: „Einziger Rock — gehörst Du zwei Freunden?“ . . . Der Pepi erbleichte. Alles war entdeckt. Er und der Alois, zwei brave Bäckergehilfen, hatten sich aus Sparsamkeit nur einen Anzug gekauft, da sie fast ganz dieselbe Statur besitzen und ohnedies niemals zu gleicher Zeit ihren Ausgang hatten. Die Mädchen lachten, als sie das erfuhren, aber sie lieben doch ihre Verehrer, trotzdem dieselben nur einen schönen Rock besitzen.

Ueber eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Ohrenheilkunde, berichtet der Professor Lucae-Berlin. Es betrifft die Behandlung der beginnenden Schwerhörigkeit mittels einer electromotorisch betriebenen Luftpumpe für Erschütterungsmassage des Trommelfells. Der Apparat arbeitet nach dem Prinzip, daß er an Stelle der früher behufs Mobilisirung des schallleitenden Apparats benutzten Ansaugungen der Luft die pneumatische Massage in Form von Pendelschwingungen setzt. Der berühmte Ohrenarzt erklärt, daß er unter Anwendung dieses Verfahrens Besserrungen gesehen habe, wie nie zuvor.

Von einer wahren Heldenthat zweier Mitglieder der Berliner Feuerwehr wird berichtet. Im Konfektionsgeschäft von Böhm, Müllerstr. 175, sprang beim Anzünden des Gases ein Rohr und das ausströmende Gas explodirte sofort. Der ganze Laden stand im Augenblick in Flammen, und als der erste Löschzug einige Minuten nach der Meldung eintraf, hatte das Feuer schon das ganze dreistöckige Haus ergriffen. Der Oberfeuerwehrmann Krüger und Feuerwehrmann Fuchs stiegen auf das Dach des Hauses 176, dessen Sims sich ungefähr in der Höhe der vierten Etage des Nebenhauses befindet. Sie legten eine kurze Leiter so an, daß die eine Seite auf dem Hause 176 ruhte, während eine verlängerte Sprosse auf der Fensterbank der gefährdeten Wohnung den Stützpunkt der anderen Seite bildete. Auf dem so geschaffenen, gefahrvollen Stege kletterten die beiden Männer in die 4. Etage des brennenden Hauses hinein und holten zwei Frauen, einen Mann und zwei Kinder heraus. Beim Rückzuge wurde die eine Frau, die von Krüger geleitet wurde, plötzlich ohnmächtig und drohte herabzustürzen. Beherzt griff K. zu, aber während er sich an der anderen Seite zu halten suchte, griff er in die Fensterscheibe und zerschnitt sich die rechte Hand. Trotz der schrecklichsten Schmerzen vollbrachte er sein Rettungswerk und ließ sich dann unten die Wunde verbinden, um sofort an den Arbeiten wieder theilzunehmen. Auch das Publikum betheiligte sich an den Rettungs- und Löscharbeiten. Ein alter Arbeiter der Gasanstalt ließ es sich nicht nehmen, mit der Wehr allen voran in die in Flammen stehende erste Etage zu dringen, als es hieß, es sei noch eine Frau zu retten. Die Mehrzahl der Bewohner mußte aus dem Fenster springen, um sich zu retten. Eine Frau erlitt schwere Verletzungen, ebenso ein Feuerwehrmann. Den thatkräftigen Bemühungen der acht Löschzüge gelang es verhältnißmäßig schnell, des Brandes Herr zu werden, und gegen 1/2 10 Uhr konnte die Meldung „Feuer aus“ ergehen.

Endlich ein Sendbote Andree's? Von Hammerfest, der nördlichsten Stadt der Erde, kommt folgende Kunde: Aus Adventbay, 11. August, Nachmittags, wird gemeldet: Gleichzeitig mit unserem „König Harald“, Kapitain Bades, auf einer Touristentour, läuft, von den Lieben Inseln kommend, der kleine Dampfer „Expreß“ mit Theodor Lerner's Polarexpedition in die Bay ein. Lerner erzählt: Am 20. oder 22. Juli trafen wir, während ich schlief, ungefähr auf 80 Gr. 47 Min. die Hammerfester Seehundsyacht „Alken“, Kapitain Nilsen. Die Besatzung theilte meinen Leuten mit, daß sie zwischen dem Nordkap und dem Sieben Inseln eine **Brieftaube**, die sie für einen Unglücksvogel gehalten, geschossen hätten. Die Taube habe eine geschlossene Depesche getragen mit der Aufschrift: „Zu-besorgen an das Stockholmer Aftonblad“. Der Inhalt der Depesche habe gelautet: „82 sten Grad passirt. Gute Fahrt nordwärts. Andree.“ Das Datum der Depesche sei nicht festzustellen gewesen, da Nilsen sie nicht herausgeben wollte und Lerner nicht geweckt wurde. Lerner versuchte während dreier Tage „Alken“ wieder zu treffen, was aber wegen des Nebels nicht gelang. Wir gehen westnordwärts und hoffen „Alken“, der erst im Herbst heimkehrt, zu treffen. — Hoffentlich handelt es sich nicht wieder um eine Mystifikation.

Sudermann verboten! Hermann Sudermanns neuestem Bühnenwerk „Johannes“, das als eine der ersten Novitäten dieses Spieljahres im „Deutschen Theater“ in **Berlin** in Szene gehen sollte, hat die Zensur die Erlaubniß zur Aufführung versagt. Die Direktion des „Deutschen Theaters“ hat gegen dieses Verbot zunächst beim Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg Beschwerde eingelegt. Die Verfügung des Polizeipräsidenten hat folgenden Wortlaut: „Der Direktion eröffne ich ergebenst, daß öffentliche Darstellungen aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments bestimmungsgemäß schlechthin unzulässig sind. Ich bin daher nicht in der Lage, die nachgesuchte Genehmigung zur Aufführung der zur Zensur vorgelegten Tragödie „Johannes“ von Sudermann im Deutschen Theater zu ertheilen. Der Polizeipräsident i. V. (gez.) Friedheim.“

Das Fortbestehen des Zirkus Renz ist endgiltig sichergestellt, wenigstens für Hamburg und Breslau. Ernst Renz, ein Neffe des Direktors Franz Renz, hat soeben mit seinem Onkel in Hamburg einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen das gesammte Etablissement mit allem lebenden und todten Inventar in seine Hände übergeht. Ueber die Pläne des neuen Direktors ist nur so viel bekannt, daß bereits am 1. September wahrscheinlich in Hamburg die Vorstellungen wieder beginnen sollen. Das Renz'sche Zirkus-Gebäude in Berlin am Schiffbauerdamm ist auf drei Jahre an die Neue Olympia-Riesentheater-Gesellschaft verpachtet. Als Schulreiter gehörte Ernst Renz jun. ein Sohn von Ernst Renz und der gefeierten Oceana, bereits unter dem „alten Renz“, seinem Großvater, dem Zirkus an, aus dessen Verband er vor $1^1/_2$ Jahren ausschied. Auch seine Frau, Tochter von Leonhard Renz, gehörte als Schulreiterin dem Zirkus an.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17. August 1897, vormittags.

36 572 688 93 719 326 86 1070 698 782 868 2060 430 501 54 627 702 844 3164 291 353 77 526 625 992 94 4259 367 436 96 525 682 723 810 973 5008 389 661 75 852 970 94 6036 85 123 92 [150] 204 490 612 54 [150] 760 875 7014 52 114 99 323 493 567 658 68 8179 201 368 564 [30000] 677 96 [300] 825 81 913 60 9109 60 238 45 305 15 72 88 563 847 77

10056 137 281 88 89 358 448 [150] 81 518 607 777 847 915 11029 59 75 [300] 238 82 88 403 88 874 987 12176 424 91 774 852 13024 130 62 295 349 453 590 94 709 849 77 14211 [500] 399 527 43 884 15000 276 99 [150] 608 33 86 16068 [150] 168 535 625 52 81 739 958 17099 232 62 376 495 515 38 59 823 59 920 47 18407 69 76 536 68 898 939 19148 274 330 469 605 [150] 763 817 [200]

20020 153 55 305 98 776 900 21135 58 461 655 707 852 71 959 22165 277 339 446 90 507 99 641 [150] 712 28 65 800 39 23083 281 301 449 851 24071 81 127 79 86 221 41 338 53 55 681 931 73 81 25103 254 374 440 737 936 26179 388 412 90 553 618 49 70 87 749 826 53 64 953 96 27272 826 65 28025 203 343 65 96 435 605 84 829 [150] 913 29030 527 42 80 624 69 859 949 69 70 71

30026 133 [150] 225 347 596 810 45 917 44 31058 163 64 220 23 352 426 534 82 650 813 905 32003 39 86 263 358 94 450 821 995 33179 469 675 798 955 34161 392 546 771 830 [150] 64 97 35024 277 331 65 84 459 512 701 91 866 36004 103 61 75 98 477 515 663 733 80 807 89 947 37104 10 [200] 14 80 204 23 301 405 38058 355 454 81 637 69 79 729 815 78 39006 295 436 593 720 71 917 50 66 80

40125 88 731 56 76 78 964 41035 106 242 377 426 639 67 830 49 84 921 42102 78 245 86 728 880 43087 370 434 64 653 742 989 44168 366 753 884 927 68 45022 39 277 [150] 94 327 672 709 57 828 46021 66 192 301 740 81 836 908 47375 86 576 95 744 48037 94 142 217 98 476 513 80 700 875 49217 331 70 454 703 851 972

50008 267 74 311 433 532 50 702 893 966 51045 80 81 237 96 310 43 89 460 541 680 838 52066 103 26 54 57 613 783 902 26 95 53055 123 14 91 226 41 77 130 500 2 32 674 842 75 940 58 89 96 54040 47 83 274 545 687 740 49 874 55086 169 71 200 [200] 95 344 70 624 743 56046 108 [150] 79 96 465 [150] 86 628 63 57000 111 24 30 33 303 93 475 500 11 24 56 58264 310 20 421 80 580 84 627 756 [500] 893 59212 24 [150] 795

60057 [150] 111 18 93 243 473 646 89 817 57 925 70 61005 137 254 345 475 657 917 76 62016 84 117 28 35 218 32 322 461 [300] 519 39 717 838 46 65 945 63123 201 305 405 59 511 28 50 899 64146 262 344 400 637 38 719 87 91 829 [300] 65095 252 87 447 93 627 80 84 66027 282 606 765 823 905 17 67319 799 972 68021 98 122 245 57 65 409 570 605 9 60 907 69116 69 447 88 533 727 46 902 58

70355 56 95 550 675 703 83 867 71005 49 62 216 584 769 922 37 93 72154 441 96 526 82 91 750 69 78 79 845 99 933 77 [150] 73101 94 341 [150] 400 53 573 752 60 85 74006 65 219 [300] 354 502 71 75 834 75082 152 96 97 509 35 829 48 923 76024 58 119 33 202 410 27 648 86 713 93 920 30 72 77120 57 457 72 542 98 659 750 983 [200] 78057 82 134 56 306 61 85 484 [5000] 526 698 [300] 806 23 79021 25 105 217 46 372 496 504

80030 64 295 340 93 505 607 79 823 55 959 81076 140 350 84 535 58 94 613 718 38 890 82042 170 88 498 546 615 722 82 89 83166 475 530 759 73 860 79 997 84082 123 202 17 85 437 641 88 85102 200 53 325 30 82 85 447 501 86036 60 218 50 60 329 698 838 43 59 87144 53 595 608 729 955 60 88002 138 [150] 212 328 410 75 554 627 34 61 83 715 67 807 [150] 74 959 71 89020 96 118 463 510 64 720 57 [150] 67 839 922

90052 65 299 377 559 98 645 710 85 94 995 91052 122 243 490 613 736 82 889 92165 99 242 317 33 875 929 38 93043 413 18 25 581 674 752 94258 82 93 [150] 632 746 95210 88 320 411 544 683 [300] 745 948 96003 99 141 486 74 693 [500] 850 960 97135 61 786 835 979 98147 295 408 18 21 26 508 45 7 98 647 52 992 99067 236 [200] 315 36 470 501 781 824

100001 42 264 539 92 627 101160 318 69 74 439 42 646 72 959 102071 47 507 654 722 828 36 911 41 83 103098 281 427 516 667 78 710 14 104138 03 42 599 666 740 92 97 817 38 966 105022 104 236 56 342 776 106246 95 460 9 709 873 912 43 82 107236 45 533 82 676 953 74 108329 567 711 13 109126 00 408 732 847 88

110224 438 65 514 738 995 111005 60 126 66 313 55 533 42 76 73 91 112137 57 399 455 513 645 113143 422 931 114155 [150] 221 [200] 97 383 701 47 115053 84 88 342 633 78 750 806 19 97 116117 200 66 383 489 736 898 117164 330 40 84 404 42 82 979 118076 528 809 919 119234 593 622 [150] 825

120080 175 307 81 478 121002 38 99 159 251 65 390 499 538 777 835 950 122029 128 63 257 427 52 621 840 41 926 59 75 123006 27 90 137 72 232 [150] 882 952 124066 103 319 591 760 840 66 125114 253 77 95 314 94 432 [150] 56 586 94 678 93 756 72 963 80 126085 122 241 345 455 564 609 735 [150] 819 127125 27 283 396 414 579 99 601 33 92 776 128162 818 129052 70 187 [150] 232 402 565 651 81 770

130103 49 67 200 27 439 570 82 630 706 [150] 14 91 850 131130 76 317 538 62 605 24 745 871 918 20 132267 484 89 653 718 905 133299 848 90 134005 17 57 434 579 835 135217 319 58 86 452 682 949 136203 438 [150] 873 137136 76 630 94 95 780 990 138157 471 [150] 615 788 96 [150] 801 80 907 139309 16 46 90 590 93 858

140153 286 910 74 141460 562 622 47 63 701 65 817 945 142471 797 99 816 46 143020 267 68 322 471 507 71 742 86 898 144023 159 84 315 454 78 870 [200] 88 97 145002 35 66 80 165 238 311 43 486 557 620 56 708 947 146132 61 [200] 352 414 72 755 79 800 908 14 147006 34 303 29 426 556 99 740 70 828 912 36 75 148093 251 352 66 85 687 727 828 [300] 970 [300] 149023 238 313 566 600 88 886

150004 101 32 415 504 12 803 945 151018 35 96 123 61 348 78 452 876 905 152035 334 815 909 153102 59 413 69 523 702 62 848 994 154004 217 88 436 83 501 71 886 965 155273 [150] 484 647 [150] 70 156026 107 15 207 59 79 333 56 410 [150] 52 71 526 771 823 900 51 157005 58 74 292 340 409 659 62 94 727 835 92 997 158000 211 44 377 413 29 74 967 87 159120 85 254 322 28 489 505 10 83 616 74 717 854 971

160396 456 506 621 54 869 74 161085 228 32 87 545 58 78 768 826 32 970 162230 45 423 31 55 507 45 763 818 30 41 163065 94 195 354 413 32 67 548 721 84 164017 44 58 186 320 682 790 94 962 165027 31 72 319 495 505 603 89 718 994 166245 349 73 642 832 167035 442 [300] 625 39 735 45 75 919 168027 355 402 38 96 578 664 798 947 169011 128 57 267 310 638 787 89 826 995

170019 [150] 200 88 430 82 558 978 80 171440 510 84 [200] 873 85 172332 93 460 739 805 76 173031 245 55 361 474 529 [150] 58 736 174040 118 301 14 81 467 647 61 981 97 175028 205 330 448 600 52 708 70 828 72 918 55 [500] 66 176079 259 300 563 605 788 177080 100 178076 91 272 338 69 447 524 636 48 99 914 179002 95 278 313 415 520 604 713 889

180089 132 201 11 46 303 24 602 51 86 775 902 8 27 181062 160 65 79 212 28 89 331 72 89 437 64 96 886 182175 220 428 73 77 [300] 500 23 92 704 79 89 906 96 183173 326 440 568 655 850 184163 475 646 755 829 185019 24 30 107 13 70 72 77 291 94 [150] 734 99 901 5 186038 78 127 79 329 544 70 89 714 [200] 69 805 966 187183 203 80 89 314 590 669 851 982 188001 51 117 71 73 342 47 56 471 635 742 98 998 189055 62 89 299 367 504 85 728 826 910

190108 10 527 71 676 [150] 751 848 191031 105 20 28 68 91 311 55 581 649 968 84 192018 131 86 365 406 21 610 [150] 741 85 88 814 946 193022 97 123 200 18 38 85 419 51 510 76 723 65 858 928 194140 84 87 279 353 487 505 42 628 75 746 808 89 964 195078 162 76 78 255 374 623 196026 77 78 96 126 97 285 316 431 35 609 714 24 62 881 980 197016 35 52 263 321 [150] 34 540 57 687 708 846 57 987 198030 487 608 744 841 903 26 199025 76 104 38 283 374 406 571 619 959

200237 49 568 886 201083 123 211 46 394 511 67 71 607 63 912 15 202023 56 92 347 65 548 66 611 815 922 203022 91 105 201 87 328 550 707 8 204103 98 295 322 [150] 39 [300] 590 641 923 68 205554 700 11 886 976 206008 161 278 530 612 860 207115 545 619 739 95 971 208097 105 43 617 45 89 768 90 903 64 95 209056 259 614 57 752 868 917

210197 319 489 602 744 66 994 211249 313 34 432 [200] 40 569 96 635 411 83 903 212047 274 344 477 605 703 83 811 213013 19 24 95 231 51 315 446 514 612 887 214025 26 383 464 71 524 66 80 735 933 215023 126 89 278 92 350 73 90 413 54 884 216048 204 23 87 93 680 904 16 69 [300] 217244 968 [500] 218181 441 43 65 519 94 621 833 54 96 933 44 81 219396 412 86 [150] 673 797 846 58 80

220064 111 363 688 804 61 221059 112 205 [150] 308 90 498 570 94 864 994 222003 239 42 403 73 591 605 46 939 48 65 97 223032 198 258 449 658 704 42 224020 131 54 389 832 63 94 944 225453 87 519 [150] 71 81

2. Ziehung der 2. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 110 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17. August 1897, nachmittags.

94 117 46 225 98 300 11 30 44 60 691 729 85 944 49 1013 [5000] 78 [150] 106 27 48 402 [500] 25 51 549 51 74 680 798 [200] 886 [150] 99 2221 331 [150] 543 688 780 800 51 3068 139 376 402 645 80 727 40 4023 54 290 555 618 708 70 934 5303 473 514 70 80 [150] 670 847 6019 223 343 452 68 596 639 66 755 7032 37 96 316 408 613 700 831 8215 499 652 9103 36 210 74 83 345 80 511 95 696 888 [200] 952

10097 117 298 316 24 50 802 934 11084 440 [200] 51 520 22 52 604 39 44 772 12019 45 58 [300] 245 449 544 49 689 800 14 17 13269 354 727 991 14161 210 85 413 [200] 54 63 567 [150] 723 89 862 69 967 15160 318 81 506 652 753 68 853 952 96 [200] 16081 327 532 99 639 71 715 846 95 17039 190 224 596 653 56 906 18198 99 223 341 570 97 651 727 38 973 19218 26 70 438 742 842 81 978

20188 252 467 610 875 21277 438 80 95 528 606 11 85 784 22146 57 263 320 494 578 626 702 931 23057 155 228 650 70 82 838 903 24345 418 84 93 576 687 768 25073 393 746 73 911 26130 45 56 353 65 405 8 35 745 52 68 977 27184 253 85 487 500 68 [1500] 70 753 855 28129 212 387 549 91 706 27 836 68 77 29062 131 218 22 70 73 419 35 47 501 17 67 714 40 853

30916 85 31091 132 95 734 866 32351 79 543 700 41 940 33109 33 45 210 619 [150] 747 837 55 94 988 97 34394 578 837 35287 90 545 66 653 872 36187 257 [200] 99 310 555 899 946 83 37047 135 91 241 805 911 87 38017 30 70 228 55 62 80 85 93 382 92 444 525 756 848 39017 75 109 558 638 841 931 84

40006 82 253 64 582 761 836 41040 203 359 72 546 79 [150] 661 725 84 808 56 42209 33 40 390 575 631 788 890 908 72 81 43144 369 82 406 19 84 669 827 [150] 44242 86 315 418 97 502 716 64 805 41 45031 64 170 87 286 [150] 316 65 496 514 66 97 742 47 93 880 94 915 17 [300] 49 46101 207 331 50 488 [150] 541 43 609 25 40 56 85 757 47097 177 537 614 16 40 58 90 730 48057 130 70 95 222 [150] 495 510 75 636 874 82 83 49094 168 242 588 745 68 827

50113 26 307 [150] 466 507 606 805 82 [150] 51103 229 82 332 726 52 71 833 99 52219 586 625 34 707 811 53076 83 91 197 [150] 229 80 343 428 516 705 824 935 80 54002 146 [200] 51 576 644 945 55010 294 340 [300] 691 94 754 805 56159 85 265 342 78 579 620 797 [200] 806 57062 391 [300] 403 5 520 707 48 93 962 58067 97 113 37 387 90 455 606 726 [200] 813 919 59130 92 [300] 282 89 376 474 [150] 78 99 531 73 650 77 800 908 95

60265 92 363 451 564 663 [150] 723 30 61128 76 736 939 58 62021 28 159 505 [150] 697 724 807 950 63022 130 206 36 [150] 88 628 994 64031 110 58 95 534 80 963 65105 389 446 595 646 717 999 66008 92 163 250 352 480 670 846 922 67279 438 522 86 742 65 70 80 833 84 68335 449 73 508 637 743 47 60 70 915 92 [300] 69034 50 83 237 501 57 708 74 826 [200]

70336 714 818 50 [150] 71052 69 179 213 [150] 323 488 618 66 72018 47 212 92 388 471 95 506 29 648 815 73008 28 59 188 257 310 70 459 596 719 941 74028 40 169 313 70 406 639 838 75376 566 711 76030 278 516 53 764 879 85 77019 79 179 211 351 540 50 943 75 78031 350 95 663 859 79053 94 163 78 766

80003 212 355 413 72 77 539 84 639 853 915 36 52 81060 130 238 64 488 554 604 23 65 707 826 913 26 82047 110 [150] 284 448 509 64 674 798 870 920 83019 93 260 458 510 718 42 84040 159 269 92 361 79 407 559 96 714 78 [150] 85058 61 119 70 217 31 365 423 64 89 797 862 946 86008 74 135 261 342 480 544 90 629 56 784 904 39 87020 30 507 711 69 73 831 [200] 88014 161 238 329 522 801 909 23 76 92 89196 244 78 509 18 24 668 873 977

90006 273 305 44 427 591 653 86 802 965 91026 38 40 159 345 58 57 462 620 948 93 92294 [150] 95 541 838 902 54 93383 549 [300] 955 94126 266 446 87 517 39 90 814 925 95009 194 234 327 81 400 20 521 744 55 [150] 91 808 42 50 993 96057 219 83 530 653 829 74 951 97265 418 622 54 727 93 885 98072 171 433 504 38 626 45 76 779 87 894 99002 [200] 304 411 14 601 39 711 79 832 93 935 85

100221 327 720 90 101222 71 403 13 88 89 648 784 989 102052 296 508 727 817 97 [150] 103614 22 987 104146 376 652 769 74 105372 759 946 106093 324 49 470 577 603 729 61 800 [150] 39 911 22 107093 178 206 [150] 32 457 66 515 681 921 49 81 108078 306 54 73 427 44 66 570 74 694 758 811 77 901 38 109191 215 417 46 61 522 615 788

110036 85 129 24 91 241 418 646 769 813 999 111045 117 210 28 31 35 392 435 65 658 95 750 90 98 964 96 112508 712 23 113451 91 583 671 805 923 [150] 42 114017 569 [300] 650 884 115008 17 56 129 200 314 511 627 46 719 48 801 942 116031 34 126 222 466 546 84 600 700 928 117015 39 200 324 59 61 94 451 540 900 118183 942 119265 329 551 604 704 934 89

120020 73 151 524 666 82 763 77 89 121072 105 535 639 44 54 76 808 56 902 99 122006 10 59 121 43 219 61 345 570 671 851 91 999 123060 72 238 336 44 85 486 532 48 653 730 832 55 90 938 124214 408 31 85 86 92 611 769 810 125008 9 22 62 106 246 [150] 99 339 450 516 969 126328 472 570 84 648 746 841 922 40 127077 197 239 86 411 635 64 128116 54 365 408 61 578 860 129095 103 4 47 250 443 49 662 804

130282 323 37 640 707 80 808 52 131004 211 81 387 413 62 537 58 84 90 618 34 728 132051 266 421 26 74 502 43 74 712 828 133039 86 270 561 96 617 80 912 134055 150 282 87 307 506 74 742 71 135053 245 84 513 624 49 63 806 20 136171 204 84 404 69 94 530 680 801 137185 202 92 715 836 59 965 138234 39 689 915 [150] 70 82 139042 239 68 310 24 498 502 605 57 739 885 99

140365 418 61 506 141096 365 544 48 53 651 58 66 710 965 142106 61 94 214 302 585 648 732 976 143107 26 69 205 6 91 406 65 84 634 69 90 738 144187 302 43 66 409 96 [150] 586 145086 355 [150] 586 747 959 146124 57 95 277 321 47 499 631 720 47 808 41 147224 436 83 [500] 518 [150] 601 3 762 905 44 67 148005 26 69 112 42 876 466 769 87 149005 60 90 430 544 51 648 59 805

150084 175 219 63 71 304 467 672 761 151132 389 457 [150] 503 617 52 79 152205 68 398 403 96 750 859 985 153147 246 385 89 476 651 925 154415 68 694 705 53 970 155126 205 332 581 687 99 728 41 78 946 77 156034 228 319 70 515 62 [200] 802 49 157116 266 [200] 438 41 531 65 68 643 52 749 949 78 158277 359 424 514 29 718 810 32 998 159000 60 128 299 445 539

160242 [150] 49 346 467 544 751 844 91 927 33 86 161106 84 266 484 640 80 962 67 162054 253 67 340 554 163024 [200] 118 34 58 71 212 [150] 84 320 63 75 80 421 516 647 961 164040 [150] 83 229 95 416 589 604 737 44 51 873 981 165056 259 68 466 517 70 166085 317 83 99 418 549 607 10 911 167066 131 249 380 519 51 98 732 419 168003 23 67 78 96 134 243 391 419 573 94 679 169048 56 319 628 [150] 46 66 718 814 986

170035 298 338 649 804 65 171037 99 187 200 308 32 415 96 876 172255 94 673 [150] 715 21 53 918 51 70 82 173018 54 531 602 713 30 822 45 904 84 174157 81 232 45 343 71 [150] 89 434 611 175060 127 272 94 383 468 506 692 710 60 67 804 98 943 176061 69 146 438 873 177025 [150] 219 33 76 300 [150] 620 769 813 25 95 178172 235 306 425 32 68 99 555 59 944 58 179021 111 87 207 656 722 99 807 911

180014 25 86 345 443 67 69 530 964 181073 78 363 562 913 46 182132 68 89 243 513 29 770 99 896 929 183064 90 193 216 302 477 515 803 56 957 68 97 184137 220 [1500] 449 560 79 [150] 644 721 82 887 185089 151 271 83 306 30 697 731 84 812 56 186126 601 187213 54 63 300 452 656 771 911 28 52 188070 222 360 496 526 641 48 89 978 189164 340 685 854 84

190013 200 [200] 87 475 691 743 898 992 191152 87 92 363 465 192205 308 869 969 [150] 193002 34 194 344 549 695 713 36 74 194238 59 523 24 43 47 63 754 70 971 195111 298 350 440 99 532 679 767 74 [150] 842 85 905 196059 242 94 545 62 763 82 936 197002 193 427 510 884 92 982 198125 77 83 391 558 88 664 815 923 80 199059 77 222 54 65 394 447 512 13 642 816 77 949 [150]

200027 50 62 391 587 623 745 951 201141 252 99 329 90 490 544 [150] 624 39 [150] 45 51 72 202184 328 484 731 983 203012 194 273 96 355 495 795 828 986 204009 30 110 15 28 263 317 419 526 61 75 745 813 74 78 205025 96 312 416 62 78 80 548 764 844 943 59 206054 101 219 64 87 302 72 412 534 77 606 22 37 874 917 207119 95 258 321 416 682 [150] 724 841 911 88 208021 142 214 49 300 855 73 79 209225 349 56 495 571 686 852 [150] 62 65 919 49 83

210133 406 531 654 748 53 59 95 815 27 60 913 26 211310 30 [150] 75 843 92 929 212010 142 78 310 56 812 943 213050 73 96 255 471 728 52 844 906 214027 41 122 72 331 680 720 857 215009 106 588 94 678 713 216038 143 355 81 624 38 217185 465 549 615 51 53 886 96 950 92 218394 437 63 73 96 [150] 700 865 98 219071 422 505 716 43 909

220117 71 351 76 93 416 41 91 534 46 609 933 221277 339 429 [3000] 30 539 643 871 964 95 222145 290 502 612 927 223007 47 280 469 619 89 812 74 927 224301 467 580 658 740 829 35 225344 428 601

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 10000 Mk., 2 zu 3000 Mk., 7 zu 1500 Mk., 7 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.